
Vorlage Nr. 2021/289

STADTWERKE

Balingen, 15.10.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Stadtwerkeausschuss

öffentlich

am 27.10.2021

Information

Tagesordnungspunkt

**Nahwärmekonzept der Stadtwerke Balingen im Innenstadtbereich;
aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise**

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Balingen haben 2017 und 2018 mit der Verlegung eines innerstädtischen Nahwärmenetzes begonnen, mit dem Ziel, die Wärmeversorgung der kommunalen und privaten Gebäude über Energiezentralen zukünftig CO₂ neutral zu versorgen. Durch die dezentrale Stromerzeugung der BHKWs reduzieren sich schon heute die CO₂ Emissionen im Wärmenetz von 240 g/kWh auf 70 g/kWh.

Dass dieser Weg gut für die Energiewende der Stadt ist, bestätigt auch aktuell die Anpassung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) vom 21. Oktober 2021. Dabei wird der Anschluss an Wärmenetze erleichtert, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass eine Dekarbonisierung zentraler Infrastrukturen (Netze) effizienter und einfacher ist als bei individuellen Heizungssystemen. Die BEG-Förderung soll den Anschluss möglichst vieler Gebäude an Wärmenetze unterstützen. Folglich werden für die Anforderungen an den EE-Anteil in Wärmenetzen für die BEG-Förderung beim 25 % EE-Anteil auch ein Primärenergiefaktor von max. 0,6 (Fördersatz von 30 %) und beim 55 % EE-Anteil ein Primärenergiefaktor von max. 0,25 (Fördersatz von 35 %) ermöglicht.

Durch die aktuell durchgeführte Überarbeitung und Anpassung der Wärmepreise auf der Grundlage der bisher entstandenen Kosten und der Annahme einer weiteren Verdichtung der Anschlussnehmer ans Wärmenetz, wollen die Stadtwerke verstärkt um Kunden werben.

Zusätzlich wird im Jahr 2022 geplant, das Wärmenetz strategisch auf der Grundlage des am 11. Mai 2021 im Ausschuss vorgestellten Sanierungskonzeptes durch das Ingenieurbüro Ganssloser und durch bereits erfolgte Anfragen potenzieller Kunden weiter auszubauen.

1. Wärmenetzausbau bereits vorverlegtes Nahwärmenetz Am Spitaltörle

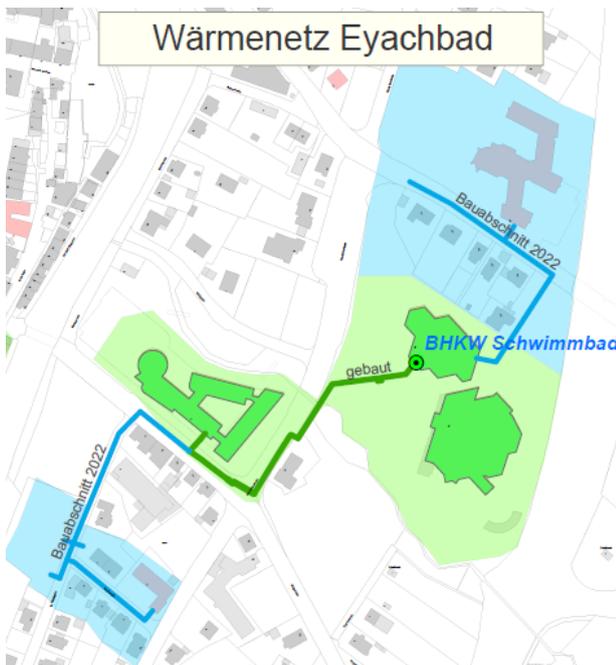
Das bereits vorinstallierte Wärmenetz hinter der Kirche soll aktiviert und zusätzlich erweitert werden. Dazu soll eine Energiezentrale, bestehend aus einem BHKW und einem Gasbrennwertkessel als Spitzenlast, im Kellergeschoss der Mediathek eingebaut werden. Damit könnte die Kirche und die angrenzenden Gebäude versorgt werden und wie auf dem Bild „Innenstadt Balingen“ zu erkennen, eine Erweiterung über die Untere Kirchstraße hin zu den beiden kommunalen und kirchlichen Gebäuden in der Wilhelmstraße erfolgen.

2. Netzerweiterung Neue Straße

In diesem Bereich ist die Erweiterung in beide Richtungen geplant. Im Süden auf der Schwanenstraße, wo der Volksbank Neubau realisiert wird und im Norden Richtung Alter Markt, wo konkrete Anfragen vorliegen. Dies soll auch dazu beitragen, dass die Versorgungssicherheit in der Innenstadt durch den zeitnahen Ringschluss auf beiden Seiten des Wärmenetzes gewährleistet ist.

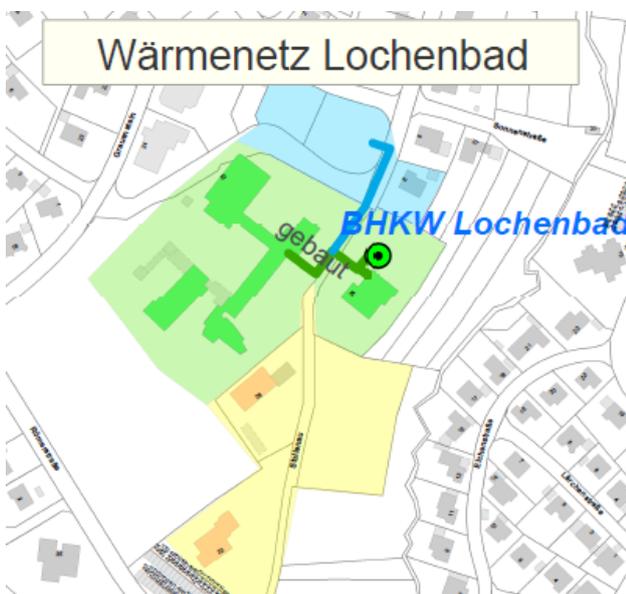
3. Erweiterung Energiezentrale Eyachbad, Wärmenetzausbau Richtung Im Roßnägle und Landratsamt

An das bestehende Nahwärmenetz erfolgt der Ausbau in Richtung „Im Roßnägle“, um die neu entstehenden Wohngebäude der Wohnbaugenossenschaft Balingen im Anschluss an das Straßer-Gelände und den angrenzenden Gebäuden bis hin zur Beckstraße zu versorgen.



4. Wärmenetz Lochenbad

In der Energiezentrale des Lochenbads soll der bereits vorverlegte Wärmanschluss der ehemaligen Schule (VHS) aktiviert werden. Weiter liegt eine Anfrage eines geplanten Einkaufsmarktes in unmittelbarer Nähe



5. Modernisierung Energiezentrale Schulzentrum Längenfeld

In der Energiezentrale sollen die bestehenden Ölkessel durch Gasbrennwertkessel ersetzt, die Abgasanlage erneuert und der Pufferspeicher für die hydraulische Optimierung des Heizsystems installiert werden. Anschließend ist der Einbau eines weiteren Blockheizkraftwerks geplant, das zukünftig auch ein Teil des virtuellen Kraftwerks darstellen wird.



Harald Eppler

Jochen Schäfenacker